

Im Notfall richtig helfen können

HS Ein Kurs des DRK vermittelt die Kenntnisse über die Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen auf.

Metzingen. „Was gehört alles zur ersten Hilfe“ zählt laut Google-Statistik zu den häufigsten Fragen, die in Zusammenhang mit Notfall- und Unfallversorgung stehen. Obwohl jeder Autofahrer Theorie zumindest ein Mal erlernt hat, sitzt das Wissen allzu häufig schlecht.

Im Haus der VHS veranstaltet das DRK am Samstag, 22. Januar, von 9 bis 17 Uhr einen Erste-Hilfsehrgang. Gezeigt werden mit praktischen Übungen der Ersthilfe, das Absichern, die Versorgung von Wunden und Verbrennungen, das Erkennen von Symptomen der lebenswichtigen Funktionen und lebensrettende Sofortmaßnahmen wie die Stabilisierung der Lage und Wiederbelebung.

Der Grundkurs ist nach der Fahrerlaubnisverordnung für den Erwerb aller Fahrerlaubnisklassen und nach dem Berufsbildungsgesetz für alle Berufsausbildenden, bei denen ein solcher vorausgesetzt wird, anerkannt. Darüber hinaus ist der Kurs für alle geeignet, die ihre Kenntnisse nach vielen Jahren auffrischen möchten. Die VHS übernimmt an diesem Tag den Kübbauch. swp



Der Regen hat großen Schaden angerichtet. Dach und Fassade sind betroffen, und die Elektrik wird derzeit geprüft.

Foto: Projot Goncalinho

Flut bringt Brasilien-Projekt ins Stocken

Metzingen/Cáceres Die Überschwemmungen in Brasilien betreffen auch das gemeinsame Projekt von St. Bonifatius und des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums. *Von Mara Sander*

Kurz vor Weihnachten gab es eine nasse Bescherung für die Beteiligten am gemeinsamen Brasilienprojekt des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) und der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius in Metzingen. „Durch heftigen, stundenlang anhaltenden Regen wurden das Stadtviertel Cavalhada, in dem sich unser Projekt ‚Goncalinho‘ befindet, und viele weitere Stadtviertel in Cáceres überschwemmt“, berichtet die Projektleiterin und Lehrerin am DBG, Katja Polnik. Die Kanalisation war schnell überfordert, denn „die Menge an Regen, die normalerweise in der Regenzeit an mehreren Tagen fällt, fiel an nur einem Tag.“ Das führte zur Überflutung im Projekthaus, von der Küche bis hin zum Hühnerstall im Garten, in dem Gemüse und Kräuter plötzlich geflutet waren.

Ungewöhnliches Ausmaß

Hochwasser ist zwar in der Regenzeit nichts Ungewöhnliches, denn die Stadt liegt mitten im größten Süßwassersumpfsgebiet der Welt, aber das Ausmaß ist inzwischen verheerend. „In den Straßen steht meterhoch das

Wasser, und die Straßen sind unpassierbar“, berichtet das Mitarbeiterteam vor Ort. Obwohl das Gebäude etwas erhöht gebaut wurde, standen alle Räume unter Wasser.

Polnik spricht klare Worte über die zunehmend heftigen Auswirkungen des Klimawandels: „Durch Dürre und Brände ist die Vegetation teilweise zerstört, und die Regenfluten können ungehindert fließen“, nennt sie eine Ursache. Eine zweite liegt in den Monokulturen, die das ökologische Gleichgewicht zerstören: „Durch weltweit hohen Fleischkonsum gibt es immer mehr Sojafelder für den Export von Futtermitteln zur Massentierhaltung.“

Dadurch nimmt das Erdreich Schaden. „Das Ökosystem kann solche Regenmassen nicht mehr aufnehmen“, so Polnik.

Nach Ende des Regens sind jetzt die Auswirkungen der Naturkatastrophe ersichtlich. Der Schaden am Dach des Projekthauses ist erheblich größer als zunächst erwartet, und auch das Mauerwerk ist beschädigt. Im Inneren des Hauses wurden unter anderem Kühlschränke, Trinkwasserspender, Musikanlage, Spielsachen und didaktisches Material zerstört. In der Außenanlage konnten nicht alle Hühner rechtzeitig einen Unterschlupf aufsuchen, sodass sie die Flut nicht überlebten. Damit das Goncalinho-Projekt wieder seinen Betrieb aufnehmen kann, muss viel getan werden.

Auf dem Laufenden bleiben

Viele Mitglieder des Projekts „Goncalinho“ sind Teil der Kirchengemeinde und informieren auf Veranstaltungen über die deutsch-brasilianische Jugendbegegnung. Wer Spenden möchte, findet auf www.brasilienprojekt.org/goncalinho-projekt die Kontaktdaten. Auf der Homepage wird regelmäßig über den aktuellen Projektstand informiert.

Die enormen Renovierungskosten von mehr als 20 000 Euro können aus vorhandenen Mitteln nicht finanziert werden. „Darum sind wir auf jede Unterstützung angewiesen. Jeder Betrag ist willkommen, um die Reparatur des Daches und die Neuanschaffung von elektrischen Geräten und didaktischem Material zu finanzieren“, sagt Katja Polnik. Die Mitglieder der Brasilien-AG wollen im Sommer vor Ort helfen, wo es nötig ist, denn vieles wird in Eigenleistung renoviert.

Die Projektpartnerschaft mit dem Goncalinho-Kinderprojekt in Cáceres wird ausschließlich durch Mittel finanziert, die in Form von Spenden aus Metzingen und dem Engagement der Brasilien-AG-Schüler eingehen. Träger der zwei Auslandsdienststellen, die im Kinderprojekt ab 2008 eingerichtet wurden, ist die Kirchengemeinde St. Bonifatius. „Wir sind froh und dankbar, dass sich Jugendliche für das Projekt engagieren und uns an den Fortschritten teilhaben lassen“, so Pastoralreferentin Barbara Schmitt-Feuchter über das Engagement der Brasilien-AG.

Nostalgie Abend für Cocker

Konzert In der Kulturkneipe Hirschen am 22. Januar die Joe Cocker Band mit den Vokalisten Joe Cocker zu...

Glems. Fans des Sockers sind am Samstag in den Glemser Feldern. Dort wird die Band ab 20.30 Uhr auf die Bühne stehen. Mario M... mit seiner Stimme meisterhaft kopieren souverän und charismatisch die alte Zeit zurück, mit seinen Hits... schrieb. Das teilt...

Wohl arrangiert und gut besetzt wird die Band eingespielt. Begleitet werden sie von einem Orchester, das sich durch seine technische Aufweitung viel Spieldynamik mühelos durch alle Musikstile bewegt. Im Hirsch gilt die 2G-Plus-Regel. Auf dem Gelände ist eine Testung vorzunehmen. Nach Möglichkeit sollte man sich ein eigenes Getränk mitbringen. Die Karten sind auf www.juicecocker.de erhältlich. Auf dem Gelände werden unter Tel. 095 91 32 direkt in der Redaktion...



Die Coverband... um 20.30 Uhr

Der G... Rat...

Glems. Am 24. Januar... schaftshaus... schaftsrat... Besproch... Friedhof... on und... baumuse... lagen kö... gen.de/... tergelad...

GRAT

Neuhause... Dettingen